

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 14.07.1783-06.02.1784

1. - 2. August 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174253

14 May a.c. in der Stadt Cester in Maryland, unter der
 Direction und Ermählung des virenschämigen Herrn Dr.
 William Smith in der Artus Otter: Promotion:
 auf der neuen Universität des H. Washington ge-
 macht, öffentlich gehalten und am Tag der Verleihung, nämlich
 15 May der Gründstein zu der Universitätsgebäude
 von Dr. Excellence dem H. Gouverneur Paca unter
 Gebet und Orationen in Gegenwart einer großen Anzahl
 American Noblesse allerlei Ranks und Würden
 gehalten worden. Nun werden die 2 Universitäten
 in Cester und Philadelphia: wann nicht unter-
 müßet werden und Pläne zu früh dar-
 zu setzen kommen, wie 2 Professoren mit ein-
 ander in die Materien und concertiren, um zu
 handeln, welche es ihnen zu Vortheil und
 am längsten auszuhalten können? Ein Zeit wird
 es sein ob die öffentlichen Einstellungen auf der
 Universität gegründet, oder auf andere Gebäu-
 den gegründet.

Sonntag 31 July: umging Briefe von dem
 Minigro aus Philadelphia mit Nachricht, dass ein
 Freund aus Baltimore in Maryland mein Brief-
 gen mit Manuscript: bis Franckfurt mitnehmen
 wollte.

Freitag 1 August copirte ein meinem Oeconom. Jour-
 nal: Damstag 2 Aug abgelesen. Mr. Summ-

Leister Mann communicirt mir einen Brief von
seinem El. Vater in Irland aus Cork und be-
gibt, ich möchte einen Brief zur Antwort
mit Beilagen, erleiht hab.

Donnerstag 3. August. Ein öfentlich. Gottes-
dienst. Nachmittags sechs Briefe von Freunden
aus Philadelphia, wovon 2 bei uns überreichte.
Montag 4. August sende mein Rüstgen mit
meinem Journals a, von 1711 bis 1742, b,
von 1775 bis 1783 mit aufgesetztem Ad-
resse: A Mons. Mons. St. Fabricius, Inspec-
teur tres digne de la Maison des Orphelins a
Halle en Saxe par Frankfurt. und lege ein
paar Zeilen bei an Herrn Joh. Jacob Carl
mit Bitte das Rüstgen nach Halle zu befördern.
Nebenst Adresse auf dem Rüstgen für die
gepfeilten: Cet Caise contient les many Scrits,
Hand Geschriften. So obbenelien sende
zu meinen Leisten, der Frau Rünigin, zur
weiteren Bestellung an Herrn Freund El. Wey-
gand, der Herrsgrafen so mit Gütern bis
nach Frankfurt.

Ernstag 5. Aug. sende für eine Laufe zu be-
sorgen, nemlich eine Englische Frau aus der Stadt
war in unsern Nachbarschaft gestorben und in der